

Ausschreibung – Bitte um Angebote

Durchführung von Qualifizierungskursen für Kita-Leitungen in Baden-Württemberg „Starke Leitung – Starke KiTa“

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als Koordinierungsstelle verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen für Leitungskräfte von Kindertagesstätten in Baden-Württemberg um. Im Einzelnen umfassen die Maßnahmen der Koordinierungsstelle Qualifizierungskurse, Coachings und Netzwerktreffen.

Für die Umsetzung der Qualifizierungskurse sucht die DKJS in den Jahren 2021, 2022 und 2023 Institutionen (z.B. Fortbildungsakademie, Verband, sonstiger Träger) als Unterauftragnehmer und bittet um Einreichung von Angeboten. Die Angebote können – müssen aber nicht – auch das Teilnehmenden-Management, die Bereitstellung eines Seminarraumes und Technik sowie die Bereitstellung von Verpflegung als zusätzliche Leistungen beinhalten.

1. Hintergrund

Grundlage der Qualifizierungskurse ist das Konzept des Kultusministeriums für die Qualifizierung von Leitungskräften in Kindertageseinrichtungen, die das Land zur Umsetzung des „Gute-KiTa-Gesetzes“ anbietet (siehe Anlage).

2. Beschreibung der Kurse

Es sollen 25 Kurse im Jahr 2021 und weitere 25 Kurse im Jahr 2022 beginnen. Ein Kurs erstreckt sich im Regelfall über 15 und max. über 24 Monate. Die Kurse müssen bis spätestens 15.12.2023 abgeschlossen und ausgewertet sein. Ein Kurs richtet sich an 10-20 Teilnehmende und umfasst insgesamt 80 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten an insgesamt 10 Tagen.

Das Curriculum der Kurse gliedert sich in ein Grundlagenmodul und drei aufbauende Module. In den einzelnen Modulen erweitern die Kita-Leitungen ihre Kompetenzen und ihr Wissen in den folgenden Bereichen, um für ihre komplexen Aufgaben gestärkt zu sein:

Modul	Inhalt	Umfang	Dauer
Grundlagenmodul	Rechtliche Grundlagen, Qualitätsmanagement, Changemanagement, Kommunikation	32 UE	4 Tage
Modul 1	Konzeptions(weiter)entwicklung und Umsetzung in der Einrichtung	16 UE	2 Tage
Modul 2	Team(weiter)entwicklung innerhalb der Einrichtung	16 UE	2 Tage
Modul 3	Interaktions(weiter)entwicklung mit den Kindern, den Eltern und den Familien der Kinder und im Sozialraum	16 UE	2 Tage

Die Schwerpunkte der einzelnen Qualifizierungskurse sollen sich nach den individuellen Interessen und Bedarfen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten.

Denkbare Schwerpunkte im Grundlagenmodul sind beispielsweise Projektmanagement, Führungsstile oder Methoden der Gesprächsführung.

Im Modul 1 sind Vertiefungen im Bereich Qualitätssicherung oder Kinderschutzkonzepte denkbar.

In Modul 2 bietet sich z. B. eine umfangreichere Auseinandersetzung mit der Personalgewinnung und -bindung, dem Stress- und Krisenmanagement oder dem Qualitätsmanagementsystem der eigenen Einrichtung bzw. des Trägers an.

Modul 3 ermöglicht unter anderem eine stärkere Fokussierung auf Beteiligungsverfahren für unterschiedliche Personengruppen, Vermittlung von Fördermöglichkeiten für Kinder oder die Vernetzung der Akteure des Sozialraums. Auch Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Auftrags als Kita-Leitung werden an dieser Stelle beleuchtet.

Die Qualifizierungskurse sollen jedoch nicht „nur“ Wissen vermitteln. Die langjährige Erfahrung der DKJS zeigt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besonders von der Gelegenheit des Peer-to-Peer-Lernens profitieren. Gerade für Kita-Leitungen, die in der eigenen Einrichtung nicht immer eine Gesprächspartnerin oder -partner zur Reflexion vorfinden, ist ein Austausch unter Kolleginnen und Kollegen relevant.

Die Zeit zwischen den Modulen nutzen die Teilnehmenden als Übungs-, Selbstlern- und Reflexionsphasen sowie für praktische Transferaufgaben.

Insgesamt werden 50 Kurse an selbstständige Fortbildner*innen und Institutionen beauftragt, wobei eine enge Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle der DKJS vorausgesetzt wird.

Institutionen können für unterschiedliche Module verschiedene Kursreferent*innen einsetzen. In diesem Fall bestimmt die Institution eine Person als Kursleitung.

Etwaige Übernachtungs- und Reisekosten der Kursreferent*innen werden auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle nach Einreichung einer Reisekosten-Abrechnung erstattet. Ebenso werden Übernachtungs- und Reisekosten der Teilnehmenden direkt mit der Koordinierungsstelle abgerechnet, sind also nicht Gegenstand der hier beschriebenen Leistungen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Unkenntnis, wie sich die Abstandsregelungen bis zum Start der Qualifizierungskurse entwickeln, sollen die Fortbildungen als Online-, Präsenz- oder Hybridformat (Mischung aus Präsenz- und Onlineformat) angeboten werden können. Die Abstimmung über das jeweilige Format erfolgt zwischen DKJS und den Institutionen bzw. deren Kursreferent*innen im Vorfeld.

3. Leistungsbeschreibung:

Von den im Folgenden beschriebenen Leistungen ist die Kursdurchführung (Ziffer 3.a) mit den Teilleistungen (1), (2) und (3) zwingend zu erbringen.

Die Leistungen unter 3.b bis 3.d sind optionale Leistungen. Welche Leistungen eine Institution erbringen möchte, ist am Angebotsformular anzugeben.

a. Kursdurchführung

- (1) Erstellung eines eigenen, didaktisch-methodisch begründeten Konzepts zur Kursdurchführung auf der Grundlage des beigefügten Qualifizierungskonzepts des Kultusministeriums (vgl. Ziffer 1)
- (2) Analoge oder ggf. digitale Durchführung eines oder mehrerer Qualifizierungskurse(s). Dazu gehört:
 - Lehrtätigkeit innerhalb eines Zeitraumes von 15 bis 24 Monaten im Umfang von 10 Tagen á 8 Unterrichtseinheiten (45 Min.) zzgl. Pausen
 - Zur Verfügungstellung etwaiger Lehrmittel und Materialien
 - Entwicklung von Transferaufgaben für die Teilnehmenden für die Zeit zwischen den Modulen
 - Auswertung und Dokumentation der durchgeführten Kurse anhand von Vorlagen, die die DKJS zur Verfügung stellt
 - Mündlicher Bericht an die DKJS über den Kursverlauf per Telefon
- (3) Aktive Teilnahme der Kursreferentin/des Kursreferenten bzw. der Kursleitung an jährlich 1-2 bedarfsorientierten, halbtäglichen Austauschrunden (online oder als Präsenzveranstaltung). Diese finden unter Moderation durch die DKJS statt und richten sich sowohl an die selbständigen Fortbildner*innen als auch die Institutionen bzw. deren Kursreferent*innen.

b. Teilnehmenden-Management

- Akquise von mindestens 15 bis max. 20 verbindlich angemeldeten Teilnehmenden pro Kurs in eigener Verantwortung
- Führen von Teilnahmelisten an jedem Kurstag und Vorlage an die DKJS am Ende des Kurses
- das weitere Teilnehmenden-Management (No-Show-Prüfung, Einbindung in Ersatzkurse etc.).
- Koordination von Übernachtungen: Abfrage bei den Teilnehmenden und ggf. Kontingent-Reservierung von Übernachtungen (die Teilnehmenden sind Selbstzahler und rechnen etwaige Reisekosten direkt bei der DKJS ab)
- Weitergabe der benötigten TN-Daten gemäß DS-GVO an die DKJS für Auswertungszwecke

c. Bereitstellung eines Seminarraumes und Technik

- Kursraum zur Nutzung von 20 Teilnehmenden. Es sollte ein Beamer und Moderationsausstattung vorhanden sein.
- Der Kursraum muss zur Nutzung von 20 Teilnehmenden unter **Einhaltung der jeweils aktuellen Corona-Abstandregeln** geeignet sein, über Tageslicht, ein geeignetes Belüftungssystem (zu öffnende Fenster oder Klimaanlage) und über sanitäre Anlagen verfügen sowie barrierefrei zugänglich sein.
- Bitte auf günstige Stornobedingungen achten
- Der Kursort muss mit ÖPNV erreichbar sein
- Bei Online-Formaten: Technik, Prüfung und Vorbereitung Tool

d. Bereitstellung von Verpflegung für die Teilnehmenden

- Kaffee, Tee, Wasser
- Pausensnacks: Obst, Kekse o. Ä.
- Kleines Mittagessen
- Bitte auf günstige Stornobedingungen achten

4. Anforderungsprofile

a) Institutionen:

- fachliche Expertise in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Personal- und Teamentwicklung, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Changemanagement, rechtliche Grundlagen (u.a. SGB VIII, KiTaG, KiTaVO, baden-württembergischer Orientierungsplan für Bildung und Erziehung)
- Kenntnisse über den Qualitätsdiskurs in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung und das System der Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe und Einrichtungen der frühen Bildung
- gute Kenntnisse im Projektmanagement
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle im Leistungszeitraum

b) Kursreferent*innen

Die von den Institutionen eingesetzten Kursreferent*innen, die die Leistung nach Ziffer 3.a ausführen, verfügen nachweislich über:

- Umfassende Qualifikation in einem für die Qualifizierung relevanten Fachgebiet wie Pädagogik, Kindheitspädagogik, Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik
- Erfahrung in der Qualifizierung von Leitungs- und Führungskräften von sozialen Einrichtungen, im Idealfall von Kindertageseinrichtungen
- fachliche Expertise in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Personal- und Teamentwicklung, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Changemanagement, rechtliche Grundlagen (u.a. SGB VIII, KiTaG, KiTaVO, baden-württembergischer Orientierungsplan für Bildung und Erziehung)
- Kenntnisse über den Qualitätsdiskurs in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung und das System der Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg
- Methoden- und Sozialkompetenz für die Moderation und Gestaltung der Qualifizierungskurse
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe und Einrichtungen der frühen Bildung
- Erfahrungen über Interaktionsmöglichkeiten im Sozialraum

- die Erfahrung, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale erkennen und ansprechen zu können
- die Erfahrung und das technische Knowhow, den Kurs gegebenenfalls digital durchzuführen

Die Institutionen weisen spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn unter Vorlage von Zeugnissen, Lebenslauf, relevanten Tätigkeitsnachweisen usw. nach, dass die eingesetzten Kursreferent*innen dem genannten Anforderungsprofil entsprechen. Eine unzureichende Qualifikation berechtigt die DKJS zu einer fristlosen Kündigung des Vertrages.

5. Einreichung des Angebotes

Angebote können ausschließlich auf dem Angebotsformular (Anlage) eingereicht werden. Das Angebot muss die Durchführung eines gesamten Kurses oder mehrerer Kurse beinhalten. Angebote, die einzelne Module oder einzelne Kurstage enthalten, werden ausgeschlossen.

Mit Abgabe des Angebots verpflichtet sich die Institution zur verbindlichen Durchführung der im Angebot dargestellten Kurse. Sie hat jedoch keinen Anspruch auf die Durchführung der Kurse in der angegebenen Anzahl.

Zusammen mit dem Angebotsformular reichen Sie bitte die Vorlage zur Angabe der methodischen Ausgestaltung der Qualifizierungskurse und Beispiele für mögliche Transferaufgaben für die Teilnehmenden ein.

Ihr Angebot wird per Post oder E-Mail bei der DKJS eingereicht und enthält:

- Angebotsformular mit Unterschrift (ggf. eingescannt)
- Ausgefüllte Vorlage zur methodischen Ausgestaltung
- Eigendarstellung der Institution unter Bezugnahme auf das Anforderungsprofil gem. Ziffer 4.a. (max. 3 Seiten)

Die Unterlagen sind bis **23. Oktober 2020** zu senden an:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Vanessa Agné

Bahnhofplatz 8

54292 Trier

oder per Mail an: vanessa.agne@dkjs.de

Wenden Sie sich jederzeit für weitere Informationen und Rückfragen an die Projektleitung:

Vanessa Agné, Tel. 0651-1453368-60, E-Mail: vanessa.agne@dkjs.de.

Der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sind vielfältige Teams wichtig. Wir freuen uns deshalb über Angebote von Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen. Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter: www.dkjs.de

6. Kriterien für die Auswahl

Die DKJS wertet die eingegangenen Angebote anhand nachfolgend genannter Kriterien und Gewichtung:

- Schlüssigkeit und Angemessenheit der methodischen Ausgestaltung
- Qualifikation der Institution gemäß Anforderungsprofil
- Verfügbarkeit in den Regionen
- Preis

7. Auftragsvergabe

Nach Auswertung der DKJS und Zustimmung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg werden die ausgewählten Institutionen informiert. Die konkreten Kurse mit Zeiträumen und -orten werden dann in Abstimmung mit den Institutionen vergeben. Hierüber wird ein Honorarvertrag geschlossen.

Anlagen

- Qualifizierungskonzept des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Angebotsformular mit Preisblatt
- Vorlage zur geplanten methodischen Ausgestaltung